

AGO AG Energie + Anlagen: Erste eigenproduzierte Kältemaschine läuft in Kulmbach vom Band

- +++ ago congelo – Ammoniak-/ Wasserabsorptionskältemaschine für Temperaturen unter 0°C**
- +++ Von einer Diplomarbeit eines AGO Mitarbeiters bis zur Marktreife in kürzester Zeit**
- +++ Zukünftige Produktion soll am Kältestandort Kulmbach verbleiben**

Kulmbach, 10. September 2008: Die AGO AG Energie + Anlagen (WKN: A0LR41; ISIN: DE000A0LR415) liefert erste Ammoniak/ Wasserabsorptionskälteanlage an einen Kunden im Raum Pforzheim aus. Der Einsatz ist zur Kühlung von Obst- und Kartoffellagern in Verbindung mit der Nutzung der Abwärme aus einer Biogasanlage. Das von der AGO AG geplante und gebaute Maschinenkonzept welches bereits auf dem Kulmbacher Kolloquium der Kältetechnik zahlreiche Interessenten fand, bietet in Verbindung mit der Abwärmenutzung zum Beispiel aus der Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung Niedertemperaturkälte bis -30° Celsius. Im Leistungsbereich bis 500 kW ist die AGO AG Energie + Anlagen in Deutschland der einzige Hersteller dieser Technologie. Das Konzept der Kältemaschine wurde bereits mit einer Auszeichnung im Rahmen des Industriepreises der Initiative Mittelstand gewürdigt. „Es freut uns sehr, unser Leistungsportfolio im Bereich der Kältetechnik und Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung nun durch eine eigene Kältemaschine ergänzen zu können. Wir möchten uns auf diesem Weg ausdrücklich bei unseren Mitarbeitern bedanken, die in kurzer Zeit mit enormer Aufopferung für das Unternehmen, die „ago congelo“ zur Marktreife geführt haben“ so Helmut Peetz, Mitglied des Vorstandes der AGO AG.

Zu den geeigneten Kundenkreisen der Anlage gehören Unternehmen aus der Lebensmittelindustrie, Getränkeindustrie, Milchverarbeitung, Gefrier- und Kühllagerindustrie, dem Pharmabereich sowie Brauereien. Insbesondere für Biogasanlagen stellt die Kältegewinnung aus Abwärme eine wirtschaftliche Ergänzung dar. Mit der Technologie der AGO AG Energie + Anlagen können Biogasanlagen ihr Potenzial weiter ausschöpfen und angrenzenden Unternehmen Niedertemperaturkälte im Bereich bis -30° Celsius anbieten. Neben den Wärmeabnehmern stehen den Unternehmen mit Verwendung der AGO-Technologie somit auch Kälteabnehmer zur Sicherung des KWK-Bonus bei der Stromeinspeisung zur Verfügung. Nicht nur zu den wirtschaftlichen Gesichtspunkten, sondern auch zu den ökologischen Vorteilen leistet die AGO AG Energie + Anlagen somit ihren Beitrag.

Bedingung für den wirtschaftlichen Betrieb dieser Anlage ist, dass kostengünstige häufig auch ungenutzte Wärme wie zum Beispiel aus der Kraft-Wärme-Kopplung zur Verfügung steht. Diese ist unter anderem in vielen Blockheizkraftwerken und Biogasanlagen vorhanden.



Kontakt (nächste Seite)

Unternehmenskontakt:

AGO AG Energie + Anlagen
Am Goldenen Feld 23
95326 Kulmbach
www.ago.ag

Tel.: +49 (0) 9221 602 0
Fax: +49 (0) 9221 602 149
ir-ago@ago.ag

Investor Relations Kontakt:

GFEI Gesellschaft für Effekteninformation mbH
Marcus Kapust
Hamburger Allee 26-28
60486 Frankfurt am Main
www.gfei.de

Tel.: +49 (0)69 743 037 00
Fax: +49 (0)69 743 037 22
ir-ago@gfei.de

Über AGO AG Energie + Anlagen

Das 1980 gegründete Unternehmen mit Sitz in Kulmbach ist Spezialist im Bereich innovativer und effizienter Energieversorgungsanlagen für Industriekunden. Dabei fokussiert sich die AGO AG Energie + Anlagen auf die drei Geschäftsfelder Projektentwicklung und Umsetzung, Anlagenbetrieb sowie Service und Beratung. Die Kernkompetenz der Gesellschaft liegt vor allem bei Biomasseheizkraftwerken, Blockheizkraftwerken, im wärme- und kältetechnischen Anlagenbau, der Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung sowie beim Contracting. Standortstudien/-entwicklung, Energieeffizienzberatung, Roh- und Brennstoffmanagement sowie das Emissionshandelsmanagement runden das Geschäftsmodell ab. AGO steht für Effizienz, Sicherheit und Technologiekompetenz ihrer Energieversorgungsanlagen.